

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C52: Vaginalkarzinom

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2020
Patienten	396
Erkrankungen	396
Erstellungsdatum	20.12.2021
Datenbankexport	20.12.2021
Population (Frauen)	2,50 Mio.



Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC52__G-ICD-10-C52-Vaginalkarzinom-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	5
3	Kenngößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	6
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	7
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	8
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	9
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	10
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	11
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	12
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	13
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	14
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	15
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	16
10	Sterbealter Mediane	17
11	Mortalität nach Sterbejahr	18
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	19
13	Altersspezifische Mortalität	20
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	21
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	22
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	23
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	24
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	25
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	26

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Dezember 2021

- # Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ## Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ### DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2015) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C52	Bösartige Neubildung der Vagina

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	12			25.0	10.4	83.3	91.7
1999	8	2	25.0	25.0	9.4	100.0	100.0
2000	10			16.7	9.3	30.0	90.0
2001	12	1	8.3	16.7	9.3	83.3	100.0
2002	10	1	10.0	21.2	9.0	90.0	100.0 #
2003	19	1	5.3	18.3	8.7	84.2	100.0
2004	19	4	21.1	17.8	8.3	84.2	100.0
2005	14	1	7.1	17.3	8.8	85.7	100.0
2006	17	1	5.9	17.4	8.5	82.4	88.2
2007	28			19.5	8.6	67.9	100.0 #
2008	13	2	15.4	19.1	8.3	76.9	100.0
2009	21	3	14.3	21.3	8.8	81.0	100.0
2010	25	2	8.0	21.2	9.2	72.0	100.0
2011	25	1	4.0	21.0	8.2	80.0	100.0
2012	17	1	5.9	22.0	7.5	64.7	100.0
2013	20	1	5.0	21.9	7.7	65.0	95.0
2014	18	1	5.6	22.9	8.1	83.3	100.0
2015	16	1	6.3	22.0	6.7	56.3	93.8
2016	17			23.1	7.9	64.7	100.0
2017	20			23.5	6.9	50.0	100.0
2018	15			23.3	9.3	53.3	100.0
2019	23			23.5	10.3	47.8	100.0
2020	17			24.2	11.8	17.6	100.0 ##
1998-2020	396	23	5.8	24.2	10.4	68.9	98.5

396 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 396 Patienten. Von diesen 396 Patienten sind derzeit 131 Patienten (33,1 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 89 / 24 / 18 (22,5 % / 6,1 % / 4,5 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 15 Fällen diagnostiziert worden, von denen 23,3 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 9,3 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Inzidenz roh	Inzidenz WS	Inzidenz ES	Inzidenz BRD-S
1998	12	1.0	0.5	0.7	0.9
1999	8	0.7	0.3	0.4	0.6
2000	10	0.8	0.5	0.7	0.8
2001	12	1.0	0.5	0.7	0.9
2002	10	0.5	0.2	0.3	0.4
2003	19	1.0	0.4	0.5	0.8
2004	19	1.0	0.6	0.7	0.8
2005	14	0.7	0.3	0.4	0.6
2006	17	0.8	0.3	0.5	0.6
2007	28	1.2	0.5	0.7	1.0
2008	13	0.6	0.2	0.3	0.4
2009	21	0.9	0.4	0.5	0.7
2010	25	1.1	0.5	0.7	0.8
2011	25	1.1	0.4	0.6	0.8
2012	17	0.7	0.3	0.5	0.6
2013	20	0.8	0.5	0.6	0.7
2014	18	0.7	0.3	0.4	0.6
2015	16	0.7	0.3	0.4	0.5
2016	17	0.7	0.3	0.4	0.5
2017	20	0.8	0.4	0.5	0.6
2018	15	0.6	0.2	0.3	0.4
2019	23	0.9	0.3	0.4	0.7
2020	17	0.7	0.3	0.4	0.5
1998-2020	396	0.8	0.3	0.5	0.6

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	12	69.1	16.0	32.6	89.4	54.0	58.1	74.2	80.8	82.7
1999	8	72.7	15.2	42.4	89.2	42.4	65.5	77.2	82.2	89.2
2000	10	56.2	14.4	37.5	75.7	40.3	45.7	51.7	72.1	75.4
2001	12	70.2	20.9	14.7	93.2	55.1	61.7	75.6	83.7	84.9
2002	10	73.0	15.1	46.1	96.1	49.5	64.1	75.8	82.5	90.0
2003	19	73.9	10.7	54.0	85.8	57.1	62.0	79.4	82.6	84.7
2004	19	65.0	22.4	2.9	92.5	25.2	57.9	67.0	82.0	91.1
2005	14	71.3	22.7	17.6	89.4	25.4	73.2	75.6	85.1	88.7
2006	17	75.9	15.1	49.9	96.0	50.2	66.4	80.6	86.9	95.1
2007	28	72.4	14.7	26.6	92.7	52.6	65.8	76.9	82.4	88.1
2008	13	76.6	12.5	47.8	91.3	64.5	68.1	80.4	85.5	88.8
2009	21	71.7	15.1	33.3	95.5	58.6	60.7	72.1	82.0	87.9
2010	25	69.8	14.1	46.7	95.3	49.5	58.7	70.4	79.9	87.7
2011	25	72.3	13.3	42.2	90.3	49.5	67.4	74.7	82.0	88.0
2012	17	69.9	13.1	29.9	91.2	59.4	68.8	71.6	73.9	84.3
2013	20	65.5	20.8	0.7	90.3	39.7	59.8	72.4	79.3	83.5
2014	18	71.2	14.4	43.1	92.5	46.2	57.8	74.3	80.4	87.6
2015	16	70.9	15.2	45.6	91.8	48.1	57.9	73.2	81.6	89.2
2016	17	74.7	12.2	53.1	94.3	57.2	66.1	72.6	86.3	89.6
2017	20	69.1	9.2	51.0	85.1	56.6	63.1	69.0	76.0	81.1
2018	15	79.6	14.1	48.7	99.9	60.2	71.9	81.7	89.7	95.8
2019	23	75.3	10.1	48.9	88.1	64.7	72.5	79.6	81.4	84.0
2020	17	69.2	17.0	42.8	96.3	42.8	58.9	71.7	81.9	93.7
1998–2020	396	71.3	15.4	0.7	99.9	49.9	63.1	73.9	82.3	88.0

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2020
(mit DCO)

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl		Kum.
	n	%	%
0-4	1	0.4	0.4
5-9	0	0.0	0.4
10-14	0	0.0	0.4
15-19	0	0.0	0.4
20-24	0	0.0	0.4
25-29	2	0.7	1.1
30-34	2	0.7	1.8
35-39	0	0.0	1.8
40-44	6	2.2	4.0
45-49	14	5.1	9.1
50-54	13	4.7	13.8
55-59	15	5.5	19.3
60-64	19	6.9	26.2
65-69	34	12.4	38.5
70-74	43	15.6	54.2
75-79	32	11.6	65.8
80-84	54	19.6	85.5
85+	40	14.5	100.0
Gesamt	275	100.0	

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007–2020

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Altersspez. Inzidenz	DCO-Rate n=12 %	Anteil Krebs n=155051 %
0– 4	1	0.1		0.6
5– 9		0.0		
10–14		0.0		
15–19		0.0		
20–24		0.0		
25–29	2	0.1		0.2
30–34	2	0.1		0.1
35–39		0.0		
40–44	6	0.2		0.1
45–49	14	0.5		0.1
50–54	13	0.5		0.1
55–59	15	0.7		0.1
60–64	19	1.0		0.1
65–69	34	1.9	2.9	0.2
70–74	43	2.5	4.7	0.2
75–79	32	2.1		0.2
80–84	54	5.1	1.9	0.4
85+	40	3.8	20.0	0.2
Gesamt	275		4.4	0.2
Inzidenz				
Roh		0.8		
WS		0.3		
ES		0.5		
BRD-S		0.6		

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

ICD-10 C52: Bösartige Neubildung der Vagina

Altersverteilung und altersspez. Inzidenz 2007 - 2020 (n=275)

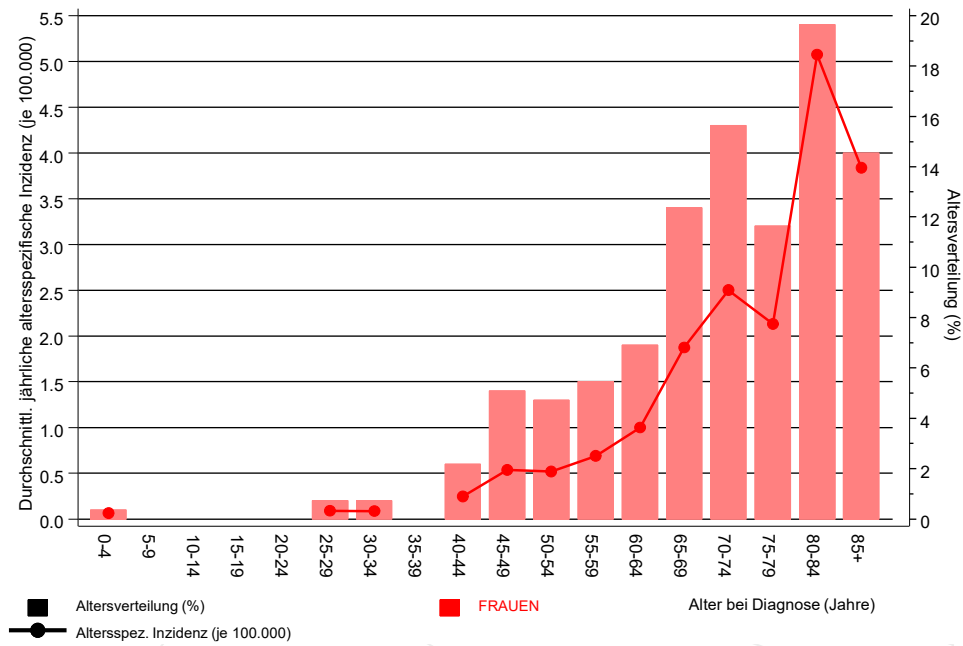


Abb. 6. Altersverteilung (Mittelwert=71,8 J., Median=73,7 J.) und altersspezifische Inzidenz.

ICD-10 C52: Bösartige Neubildung der Vagina
 Altersspezifische Inzidenzraten im internationalen Vergleich

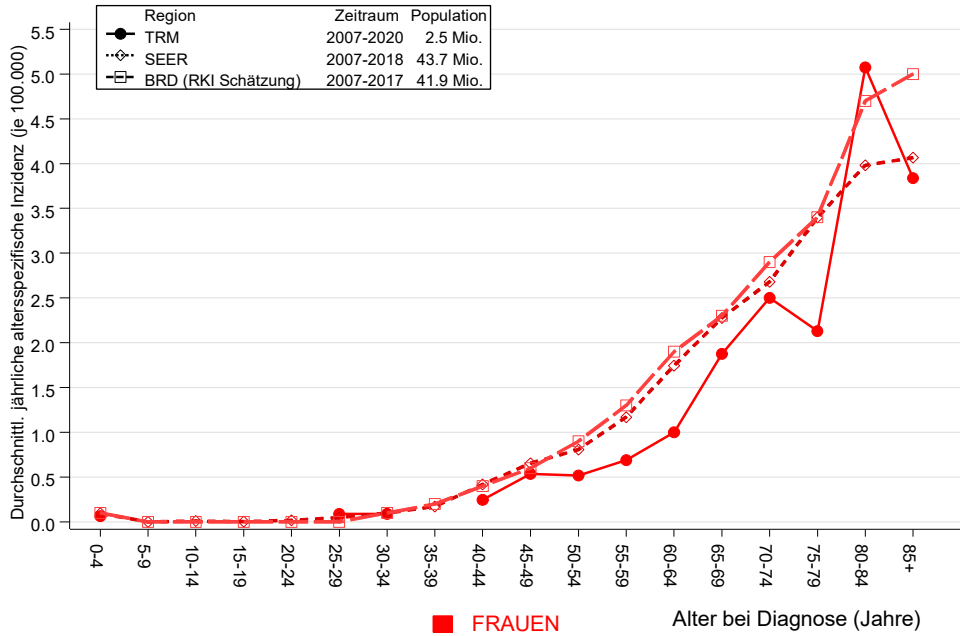


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit der BRD (RKI Schätzung) und SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:

Geschätzte altersspezifische Fallzahlen für Deutschland, letzte Aktualisierung: 16.03.2021. Zentrum für Krebsregisterdaten im Robert Koch-Institut (RKI) auf Basis der epidemiologischen Landeskrebsregisterdaten. <http://www.krebsdaten.de>. Abrufdatum: 17.08.2021
 Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 21 Regs Research Data, released April 2021, based on the November 2020 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2020

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C17 Dünndarm	1	0.1	15.8	0.4	88.1	8.7	
C18 Kolon	6	1.4	4.4	1.6	9.6 #	43.0	16.7
C19-C20 Rektum	3	0.5	5.7	1.2	16.6 #	22.9	66.7
C21 Anus/Analkanal	2	0.1	29.7	3.6	107.2 #	17.9	
C22 Leber	1	0.2	6.0	0.2	33.6	7.7	
C23-C24 Galle	1	0.2	5.0	0.1	28.1	7.4	
C33-C34 Lunge	5	0.9	5.5	1.8	12.8 #	37.8	40.0
C43 Malign. Melanom	2	0.5	4.3	0.5	15.7	14.2	50.0
C44 Sonst.Ca Haut	1	0.0	776.9	19.7	4329 #	9.2	
C50 Mamma	4	3.6	1.1	0.3	2.8	3.7	
C51 Vulva	1	0.1	6.7	0.2	37.5	7.9	
C53 Cervix uteri	2	0.2	13.0	1.6	47.0 #	17.1	
C54 Corpus uteri	8	0.6	12.3	5.3	24.3 #	68.0	37.5
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	2	0.0	58.2	7.1	210.3 #	18.2	50.0
C56 Ovar/Tube	3	0.5	6.0	1.2	17.6 #	23.1	66.7
C64 Niere	1	0.3	3.4	0.1	18.9	6.5	
C67 Harnblase	1	0.3	3.5	0.1	19.5	6.6	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	1	0.5	2.0	0.1	11.0	4.6	
Nicht beobachtet	0	2.8	0.0	0.0	1.3	-25.7	
Weitere Malignome gesamt	45	12.7	3.5	2.6	4.7 #	298.8	26.7
Patienten			378				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			77.2				
Personenjahre			1081				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			2.9				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			1.3				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2020

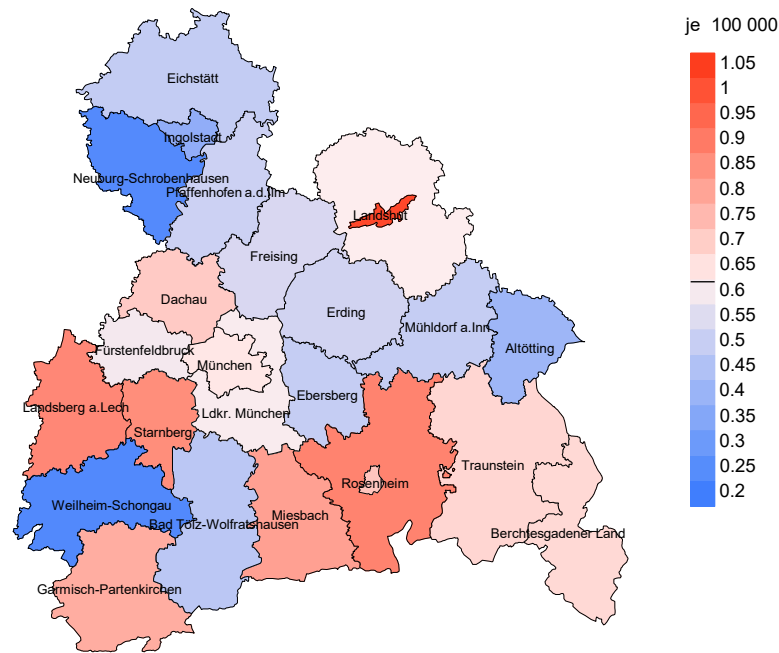


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (0,6/100 000 WS N=275), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 727 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 6 Frauen an Vaginalkarzinom neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 0.5/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.1 und 1.4/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2020

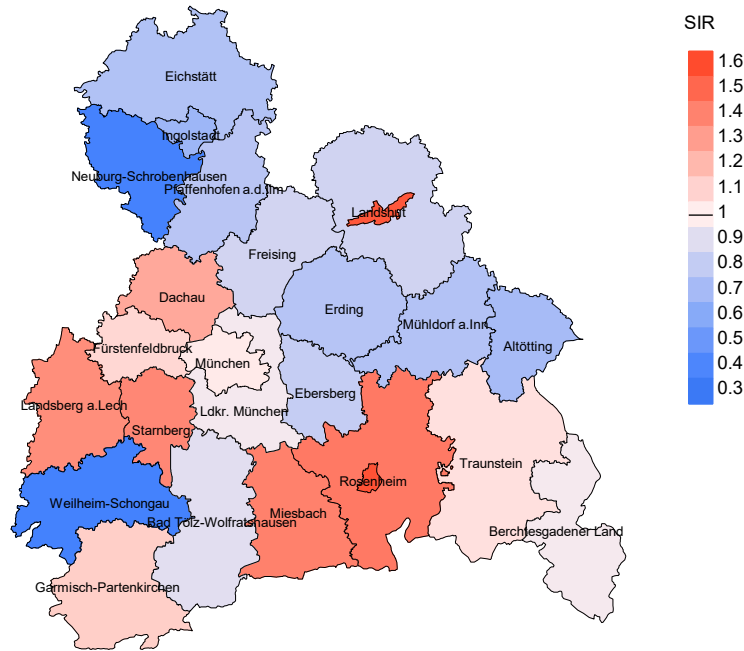


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (N=275), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 6 Frauen an Vaginalkarzinom neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 0.80. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.21 und 2.10 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status, Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio., ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	12	91.7		10	83.3	100.0
1999	8	100.0	25.0	8	100.0	87.5
2000	10	90.0		3	30.0	66.7
2001	12	100.0	8.3	10	83.3	90.0
2002	10	100.0	10.0	9	90.0	88.9
2003	19	100.0	5.3	16	84.2	93.8
2004	19	100.0	21.1	16	84.2	100.0
2005	14	100.0	7.1	12	85.7	100.0
2006	17	88.2	5.9	14	82.4	100.0
2007	28	100.0		19	67.9	94.7
2008	13	100.0	15.4	10	76.9	90.0
2009	21	100.0	14.3	17	81.0	100.0
2010	25	100.0	8.0	18	72.0	94.4
2011	25	100.0	4.0	20	80.0	95.0
2012	17	100.0	5.9	11	64.7	90.9
2013	20	95.0	5.0	13	65.0	84.6
2014	18	100.0	5.6	15	83.3	93.3
2015	16	93.8	6.3	9	56.3	88.9
2016	17	100.0		11	64.7	100.0
2017	20	100.0		10	50.0	60.0
2018	15	100.0		8	53.3	50.0
2019	23	100.0		11	47.8	81.8
2020	17	100.0		3	17.6	100.0
1998-2020	396	98.5	5.8	273	68.9	91.2

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	12	9	100.0	2	16.7
1999	8	11	90.9	2	25.0
2000	10	9	88.9		
2001	12	10	90.0	6	50.0
2002	10	12	83.3	2	20.0
2003	19	6	100.0	3	15.8
2004	19	21	95.2	6	31.6
2005	14	13	100.0	4	28.6
2006	17	12	100.0	5	29.4
2007	28	21	100.0	4	14.3
2008	13	12	100.0	2	15.4
2009	21	9	100.0	4	19.0
2010	25	12	100.0	5	20.0
2011	25	11	100.0	2	8.0
2012	17	22	100.0	3	17.6
2013	20	20	100.0	2	10.0
2014	18	21	95.2	5	27.8
2015	16	20	100.0	5	31.3
2016	17	14	100.0	5	29.4
2017	20	13	92.3	4	20.0
2018	15	13	53.8	2	13.3
2019	23	15	33.3	2	8.7
2020	17	17	88.2	2	11.8
1998-2020	396	323	92.0	77	19.4

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	9	66.7	33.3	77.8
1999	11	72.7	27.3	80.0
2000	9	100.0		100.0
2001	10	70.0	30.0	88.9
2002	12	50.0	50.0	60.0
2003	6	66.7	33.3	83.3
2004	21	85.7	14.3	90.0
2005	13	92.3	7.7	92.3
2006	12	66.7	33.3	75.0
2007	21	71.4	28.6	81.0
2008	12	66.7	33.3	83.3
2009	9	33.3	66.7	44.4
2010	12	83.3	16.7	83.3
2011	11	90.9	9.1	90.9
2012	22	77.3	22.7	86.4
2013	20	85.0	15.0	95.0
2014	21	71.4	28.6	70.0
2015	20	75.0	25.0	80.0
2016	14	85.7	14.3	85.7
2017	13	76.9	23.1	91.7
2018	13	76.9	23.1	100.0
2019	15	53.3	46.7	80.0
2020	17	52.9	47.1	60.0
1998–2020	323	73.4	26.6	81.8

Tabelle 10

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	9	62.0	59.8	83.0	61.2
1999	11	82.2	82.1	85.0	82.1
2000	9	72.7	72.7		72.6
2001	10	72.3	71.8	81.6	77.3
2002	12	82.3	76.5	85.5	80.8
2003	6	82.9	79.1	88.8	82.4
2004	21	81.0	81.5	77.1	81.5
2005	13	79.2	77.0	89.0	77.0
2006	12	83.9	83.1	88.3	83.7
2007	21	79.6	79.3	84.5	79.3
2008	12	82.1	79.7	82.1	82.1
2009	9	79.5	83.8	75.0	84.3
2010	12	82.7	82.3	91.8	82.3
2011	11	77.4	78.5	74.1	78.5
2012	22	77.3	74.6	86.4	74.6
2013	20	77.0	76.8	90.3	76.8
2014	21	79.9	78.1	87.6	77.4
2015	20	80.9	80.6	81.2	82.6
2016	14	78.9	74.3	87.4	74.3
2017	13	80.6	81.0	76.3	81.4
2018	13	78.8	78.1	84.6	80.0
2019	15	79.0	78.0	82.2	84.5
2020	17	81.4	80.7	89.0	80.7
1998–2020	323	80.0	78.5	84.9	79.7

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	6	0.5	0.50	0.3	0.55	0.4	0.53	0.4	0.43
1999	8	0.7	1.00	0.2	0.95	0.4	0.92	0.6	1.00
2000	9	0.7	0.90	0.3	0.58	0.5	0.65	0.6	0.76
2001	7	0.6	0.58	0.3	0.53	0.4	0.60	0.5	0.53
2002	6	0.3	0.60	0.1	0.60	0.2	0.61	0.3	0.62
2003	4	0.2	0.21	0.1	0.16	0.1	0.17	0.2	0.20
2004	18	0.9	0.95	0.4	0.58	0.5	0.74	0.7	0.84
2005	12	0.6	0.86	0.2	0.66	0.3	0.76	0.4	0.77
2006	8	0.4	0.47	0.1	0.39	0.2	0.40	0.3	0.48
2007	15	0.6	0.54	0.3	0.60	0.4	0.55	0.5	0.51
2008	8	0.3	0.62	0.1	0.65	0.2	0.70	0.3	0.68
2009	3	0.1	0.14	0.0	0.06	0.0	0.08	0.1	0.12
2010	10	0.4	0.40	0.1	0.23	0.2	0.27	0.3	0.34
2011	10	0.4	0.40	0.1	0.29	0.2	0.33	0.3	0.37
2012	17	0.7	1.00	0.3	0.76	0.4	0.85	0.5	0.95
2013	17	0.7	0.85	0.3	0.63	0.4	0.74	0.5	0.78
2014	15	0.6	0.83	0.2	0.72	0.3	0.75	0.5	0.85
2015	15	0.6	0.94	0.2	0.72	0.3	0.80	0.4	0.81
2016	12	0.5	0.71	0.2	0.74	0.3	0.71	0.4	0.77
2017	10	0.4	0.50	0.1	0.31	0.2	0.35	0.2	0.39
2018	10	0.4	0.67	0.1	0.60	0.2	0.67	0.3	0.66
2019	8	0.3	0.35	0.1	0.40	0.2	0.40	0.2	0.36
2020	9	0.4	0.53	0.1	0.26	0.1	0.33	0.2	0.45
1998-2020	237	0.5	0.60	0.2	0.49	0.3	0.53	0.4	0.56

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2020
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	%	Kum. %
0-4			
5-9	1	0.6	0.6
10-14	0	0.0	0.6
15-19	0	0.0	0.6
20-24	0	0.0	0.6
25-29	0	0.0	0.6
30-34	1	0.6	1.3
35-39	0	0.0	1.3
40-44	1	0.6	1.9
45-49	4	2.5	4.4
50-54	8	5.0	9.4
55-59	4	2.5	11.9
60-64	9	5.7	17.6
65-69	10	6.3	23.9
70-74	20	12.6	36.5
75-79	31	19.5	56.0
80-84	30	18.9	74.8
85+	40	25.2	100.0
Gesamt	159	100.0	

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen
für 2007-2020
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	Altersspez. Mortalität	MI-Index	Anteil Krebs %
0- 4		0.0		
5- 9	1	0.1	1.00	4.0
10-14		0.0		
15-19		0.0		
20-24		0.0		
25-29		0.0		
30-34	1	0.0	0.50	0.6
35-39		0.0		
40-44	1	0.0	0.17	0.1
45-49	4	0.2	0.29	0.2
50-54	8	0.3	0.62	0.3
55-59	4	0.2	0.27	0.1
60-64	9	0.5	0.47	0.2
65-69	10	0.6	0.29	0.1
70-74	20	1.2	0.47	0.2
75-79	31	2.1	0.97	0.3
80-84	30	2.8	0.56	0.3
85+	40	3.8	1.00	0.3
Gesamt	159			0.3
Mortalität				
Roh		0.5	0.58	
WS		0.2	0.47	
ES		0.2	0.50	
BRD-S		0.3	0.54	
PYLL-70				
je 100.000		1.8		
ES		1.6		
AYLL-70		13.2		

Tabelle 14

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2020

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt		Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
		n	%↓	n	←%	n	←%	n	←%
C03-C06 Mundhöhle	1	0.8						1	100.0
C09-C10 Oropharynx	1	0.8	1	100.0					
C15 Ösophagus	2	1.7			1	50.0	1	50.0	
C16 Magen	1	0.8	1	100.0					
C17 Dünndarm	2	1.7					2	100.0	
C18 Kolon	9	7.6	6	66.7	1	11.1	2	22.2	
C19-C20 Rektum	7	5.9	4	57.1			3	42.9	
C21 Anus/Analkanal	2	1.7	1	50.0			1	50.0	
C22 Leber	1	0.8					1	100.0	
C23-C24 Galle	1	0.8					1	100.0	
C25 Pankreas	1	0.8	1	100.0					
C33-C34 Lunge	9	7.6	2	22.2	2	22.2	5	55.6	
C43 Malign. Melanom	2	1.7	1	50.0			1	50.0	
C44 Sonst.Ca Haut	8	6.8	3	37.5			5	62.5	
C48 Peritoneal	1	0.8	1	100.0					
C50 Mamma	15	12.7	12	80.0			3	20.0	
C51 Vulva	3	2.5	1	33.3			2	66.7	
C52 Vagina	6	5.1					6	100.0	
C53 Cervix uteri	10	8.5	7	70.0	2	20.0	1	10.0	
C54 Corpus uteri	15	12.7	9	60.0	4	26.7	2	13.3	
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	4	3.4	1	25.0	1	25.0	2	50.0	
C56 Ovar/Tube	4	3.4	1	25.0			3	75.0	
C64 Niere	1	0.8					1	100.0	
C67 Harnblase	4	3.4	3	75.0			1	25.0	
C69 Augenkarzinom	1	0.8	1	100.0					
C70-C72 ZNS	1	0.8					1	100.0	
C73 Schilddrüse	1	0.8	1	100.0					
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	1	0.8	1	100.0					
C91-C96 Leukämie	4	3.4	1	25.0			3	75.0	
Weitere Malignome gesamt	118	100.0	59	50.0	11	9.3	48	40.7	

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2020
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	Altersspez. Mortalität	MI-Index	Anteil Krebs %
0- 4		0.0		
5- 9	1	0.1	1.00	4.0
10-14		0.0		
15-19		0.0		
20-24		0.0		
25-29		0.0		
30-34	1	0.0	1.00	0.6
35-39		0.0		
40-44		0.0		
45-49	3	0.1	0.23	0.2
50-54	8	0.3	0.89	0.4
55-59	3	0.1	0.27	0.1
60-64	5	0.3	0.38	0.1
65-69	8	0.4	0.36	0.1
70-74	14	0.8	0.52	0.2
75-79	20	1.3	0.91	0.3
80-84	20	1.9	0.51	0.3
85+	28	2.7	0.85	0.3
Gesamt	111			0.2
Mortalität				
Roh		0.3	0.57	
WS		0.1	0.49	
ES		0.2	0.52	
BRD-S		0.2	0.54	
PYLL-70				
je 100.000		1.4		
ES		1.3		
AYLL-70		13.9		

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2020

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	Altersspez. Mortalität	MI-Index	Anteil Krebs %
0- 4		0.0		
5- 9	1	0.1	1.00	4.0
10-14		0.0		
15-19		0.0		
20-24		0.0		
25-29		0.0		
30-34	1	0.0	1.00	0.6
35-39		0.0		
40-44		0.0		
45-49	2	0.1	0.17	0.1
50-54	6	0.2	1.00	0.3
55-59	2	0.1	0.20	0.1
60-64	3	0.2	0.25	0.1
65-69	7	0.4	0.33	0.1
70-74	12	0.7	0.44	0.2
75-79	17	1.1	0.89	0.2
80-84	17	1.6	0.47	0.2
85+	24	2.3	0.77	0.3
Gesamt	92			0.2
Mortalität				
Roh		0.3	0.52	
WS		0.1	0.44	
ES		0.1	0.46	
BRD-S		0.2	0.48	
PYLL-70				
je 100.000		1.1		
ES		1.1		
AYLL-70		14.3		

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

ICD-10 C52: Bösartige Neubildung der Vagina

Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2020 (n=159)

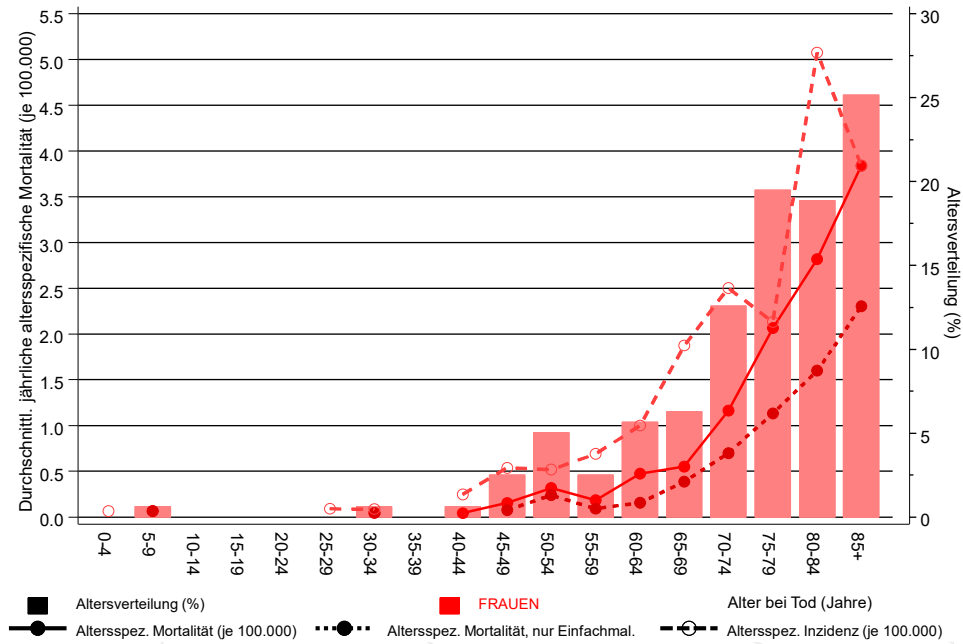


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Mittelwert=73,0 J., Median=75,1 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Vaginalkarzinombedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2020

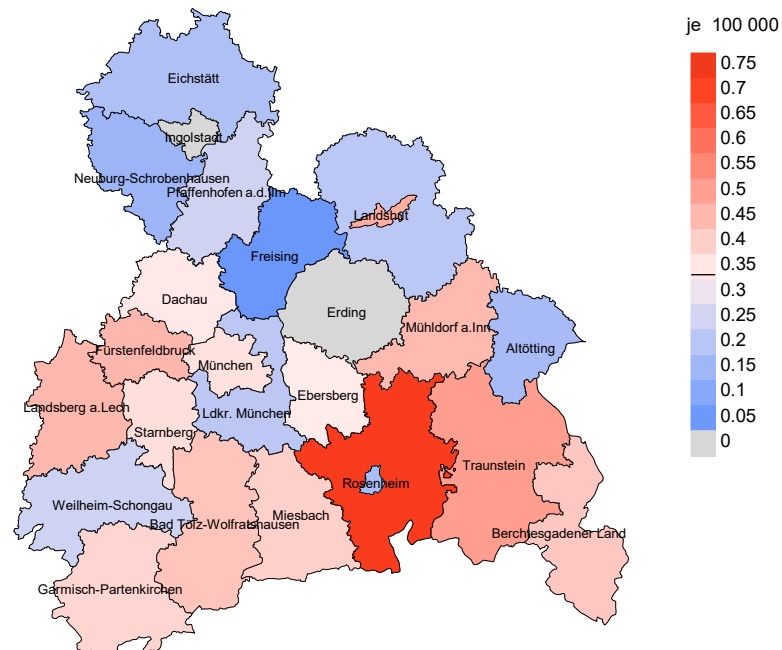


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (0,3/100 000 WS N=159), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 727 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 4 Frauen mit Vaginalkarzinom verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 0,3/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0,1 und 1,1/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2020

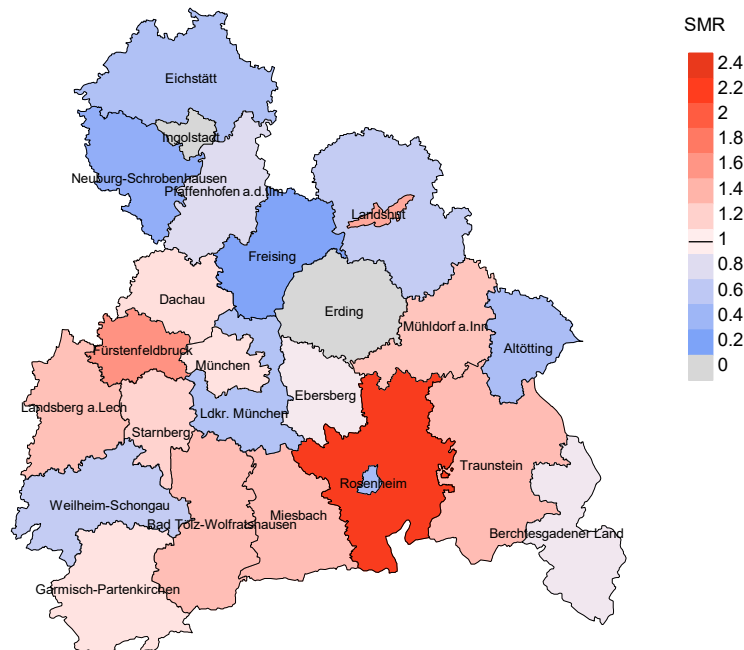


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (N=159), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 4 Frauen mit Vaginalkarzinom verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.94. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.16 und 2.96 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzrate (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsrate (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C52: Vaginalkarzinom - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2021 [aktualisiert 20.12.2021]. Abrufbar von: https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC52__G-ICD-10-C52-Vaginalkarzinom-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.